

# comp.ASS

## Datenschutz mit eM@w



### Datenschutz im eM@w-Verfahren mit prosozial

Im eM@w-Verfahren fließen die Daten, die zwischen dem Bildungsträger und der Bundesagentur für Arbeit ausgetauscht werden, in zwei Richtungen, jeweils mit der Zwischen-

station in Form des Rechenzentrums von prosozial. Der hierzu nötige Datenschutz wird wie folgt gewahrt:

#### ► **Daten vom Träger fließen zur Bundesagentur für Arbeit:**

Die vom Träger ausgelösten Ereignisse werden durch den eM@w-Client in Form von Zip-Dateien über eine verschlüsselte SSL-Verbindung auf den Webserver von prosozial hochgeladen. Der Webserver authentifiziert sich gegenüber dem Client durch ein GlobalSign-SSL-Zertifikat. Der Client authentifiziert sich über Nutzernamen/Passwort beim Webserver. Beim Upload von Daten wird vom Webserver sichergestellt, dass der Client nur Dateien in seinem eigenen Namen hochlädt. Ungültige Dateien werden nicht weiterverarbeitet. Wurde die Datei erfolgreich hochgeladen, kann der Client eine eM@w-Quittung als Bestätigung herunterladen.

Der eM@w-Router von prosozial prüft die eingegangenen Dateien gegen das aktuell gültige XSD-Schema der Bundesagentur und ermittelt zudem Träger-Anmeldeereignisse innerhalb der übertragenen Zip-Dateien. Diese werden für Routingzwecke in einer Datenbank abgelegt. prosozial leitet die Datei direkt an die Bundesagentur weiter. Dies geschieht über eine SSL-Verbindung zur eM@w-Website der Bundesagentur für Arbeit. Die Authentifizierung von prosozial als Provider erfolgt über ein von der Bundesagentur ausgestelltes Web-Client-Zertifikat. prosozial erhält von der Bundesagentur für Arbeit eine Quittung über den dortigen Eingang der Daten.

#### ► **Daten der Bundesagentur für Arbeit fließen zum Träger:**

prosozial prüft täglich die von der Bundesagentur bereitgestellte eM@w-Website nach neuen Dateien. Der Zugriff erfolgt ebenfalls über die oben genannte SSL-Verbindung zur Bundesagentur. Die in der Datei bereitgestellten Ereignisse werden anhand der beim

Upload ermittelten Routingdaten auf die einzelnen Träger verteilt. Für jeden Träger existiert ein eigener Downloadbereich, in dem der Träger die an ihn gerichteten Ereignisse über die oben genannte SSL-Verbindung zu prosozial herunterladen kann.

## ▶ **Zugriffsberechtigungen beim Kunden:**

Der Kunde (bzw. der Systemadministrator) kann entsprechende Datei- bzw. Dateiverzeichnisrechte vergeben (Lesen, Schreiben, Ändern etc.). Des Weiteren verfügt der Datenbankadministrator über die Möglichkeit, SQL-Serverberechtigungen (bzw. Datenbankberechtigungen) u.a. auch

über vordefinierte Rollen von prosozial zu verwalten (Lesen, Schreiben, Ändern). Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, das Auslösen von Ereignissen (Meldungen an die Bundesagentur für Arbeit) durch ein eigenes Berechtigungskonzept zu steuern.

## ▶ **Zugriffsberechtigung bei prosozial:**

Innerhalb von prosozial gibt es einen Datenschutzbeauftragten, und jeder Mitarbeiter von prosozial wird per Erklärung dem Datenschutz verpflichtet. Im Regelfall läuft das eM@w-Verfahren vollautomatisiert ohne eine Sichtung der Daten im Rechenzentrum prosozial. Im Störfall haben folgende Mitarbeiter Zugriffsberechtigungen:

Zwei IT-Administratoren haben ausschließlich die Zugangsberechtigung zur Hardware (d.h. auch Rechenzentrum) sowie die Möglichkeit der Sicht in alle Daten. Zwei Mitarbeiter aus dem technischen Kundendienst sowie ein weiterer Mitarbeiter mit der Verantwortlichkeit für die Web-Programmierung sind berechtigt, die Daten zu sichten. Der Zugriff von außenstehenden Dritten wird durch eine Firewall blockiert.

## Impressum

### prosozial gmbh

emser straße 10  
56076 koblenz

tel.: (0261) 201615 605  
fax: (0261) 201615 601

vertrieb.frtr@prosozial.de  
www.prosozial.de